



## **Curriculum**

**Hochschullehrgang**

**Tanz in der Schule**

**(15 ECTS-Anrechnungspunkte)**

**Studienkennzahl 710 986**

15.03.2022

## Inhalt

1.	Allgemeines .....	2
1.1.	Inhalt .....	2
1.2	Zuordnung.....	2
1.3	Datum der Erlassung durch das Hochschulkollegium.....	2
1.4	Datum der Genehmigung durch das Rektorat.....	2
1.5	Umfang und Dauer des Hochschullehrgangs.....	2
2	Qualifikationsprofil.....	3
2.1	Zielsetzung des Studiums.....	3
2.2	Qualifikationen / Ausbildungsziele .....	3
2.3	Bedarf (Employability) .....	3
2.4	Lehr-Lern-Beurteilungskonzept .....	4
2.5	Erwartete Lernergebnisse.....	5
3	Kompetenzkatalog .....	5
4	Zulassungsvoraussetzungen und Zielgruppen .....	6
5	Reihungskriterien .....	6
6	Modulübersicht.....	7
6.1	Modulraster .....	7
6.2	Lehrveranstaltungsübersicht .....	7
7	Modulbeschreibung .....	8
7.1	Inhalt Modul 1.....	8
7.2	Inhalt Modul 2.....	10
7.3	Inhalt Modul 3.....	12
8	Prüfungsordnung .....	13
9	Inkrafttreten und allfällige Übergangsbestimmungen.....	14

# 1 Allgemeines

## 1.1 Inhalt

Der Hochschullehrgang „Tanz in der Schule“ bietet eine theoretisch fundierte und praxisorientierte Auseinandersetzung mit den Methoden und Inhalten der Tanzpädagogik. Diese ermöglichen es in einem hohen Maß, soziale, personale, künstlerische und (inter-)kulturelle Kompetenzen zu entwickeln und zu fördern. Ziel des Hochschullehrgangs ist es, den Teilnehmer\*innen eine künstlerisch-pädagogische Qualifizierung zur Anwendung von Tanz und tanzpädagogischen Methoden im eigenen Wirkungsfeld der Schule zu vermitteln. Dabei sollen die Teilnehmer\*innen eigene Tanzerfahrungen machen (tanzen), diese im schulischen Kontext praktisch und künstlerisch umsetzen (Tanz gestalten) und darüber reflektieren können (Tanz verstehen).

Der Hochschullehrgang unterstützt Lehrende in ihrer Arbeit in Hinblick auf eine individuelle und differenzierte Begleitung von Lernenden in einem Tanzunterricht, der die Ziele der Persönlichkeitsbildung, der Begabungsentfaltung, der Erfahrung von Gruppendynamik, der Entwicklung von Gesundheitsbewusstsein sowie der bewegungssprachlichen, künstlerischen und interkulturellen Bildung verfolgt. Tanz in der Schule bietet Strukturen, die besonders geeignet sind für einen jahrgangs- und fächerübergreifenden, projekt- und handlungs-, aufgaben- und problemlösungsorientierten, gendersensiblen und integrativen Unterricht.

## 1.2 Zuordnung

Der Hochschullehrgang ist dem öffentlich-rechtlichen Bereich zugeordnet.

## 1.3 Datum der Erlassung durch das Hochschulkollegium

Das Curriculum in der Version 1.0 wurde am 15.03.2022 erlassen.

## 1.4 Datum der Genehmigung durch das Rektorat

Das Curriculum in der Version 1.0 wurde am 15.03.2022 durch das Rektorat genehmigt.

## 1.5 Umfang und Dauer des Hochschullehrgangs

Der Hochschullehrgang „Tanz in der Schule“ besteht aus den drei Modulen „Basiskompetenzen Tanz in der Schule“, „Tanzpädagogische Modelle“ und „Choreografische Schulprojekte“ mit jeweils 5 ECTS-AP und ist aufbauend konzipiert. Der gesamte Hochschullehrgang weist einen Workload von 15 ECTS-AP bei einer Mindeststudiendauer von drei Semestern auf. Die gemäß § 39 (6) HG 2005 festgelegte Höchststudiendauer beträgt 6 Semester.

## 2 Qualifikationsprofil

### 2.1 Zielsetzung des Studiums

Der Hochschullehrgang zielt darauf ab, dass die Absolvent\*innen

- vertiefte Einsichten in grundlegende Handlungsfelder des Tanzunterrichts in der Schule erhalten,
- tanzdidaktische Kenntnisse und die Vermittlungskompetenzen für das lehrplankonforme, eigene unterrichtliche Handeln erweitern sowie
- die aktuellen planerischen, rechtlichen und relevanten Dimensionen des Unterrichtsfachs Tanz und des Unterrichts von Tanz in der Schule reflektieren.

### 2.2 Qualifikationen / Ausbildungsziele

Nach erfolgreicher Absolvierung des Hochschullehrgangs sind die Absolvent\*innen in der Lage, die erworbenen Kompetenzen zur Weiterentwicklung des eigenen unterrichtlichen Handelns und als Beitrag zur Schulprofilierung und -entwicklung durch Initiierung von tanzbezogenen Projekten einzusetzen. Die Studierenden werden befähigt die Hochschullehrgangsinhalte für ihre Zielgruppen in ihrem Berufsfeld Schule und als Multiplikator\*innen umzusetzen.

Der Hochschullehrgang führt zu keiner formalen Qualifikation und daraus abgeleiteten Berechtigung. Die Durchlässigkeit von Bildungsangeboten im Sinne einer gegenseitigen Anrechenbarkeit von Studien und Studienteilen wird sichergestellt.

### 2.3 Bedarf (Employability)

Im von der AGMOE (Arbeitsgemeinschaft der Musikerzieher\*innen Österreichs) in Zusammenarbeit mit dem damaligen BMUKK (Bundesministerium für Unterricht und Kunst) 2013 entwickelten und veröffentlichten Kompetenzmodell<sup>1</sup> ist die Trias „Tanzen, Bewegen & Darstellen“ eine der drei Säulenkompetenzen im Musikunterricht.

Der Bedarf für diesen Hochschullehrgang ergibt sich weiters aus der Sicht der Schul- und Ausbildungssituation, in welcher an den meisten Standorten der Gegenstand Tanz von fachungeprüften Lehrpersonen unterrichtet wird, da es in Österreich kein Lehramtsstudium für das Schulfach Tanz gibt. Eine exemplarische Bedarfserhebung bei der zuständigen Fachinspektion der Bildungsdirektion des Landes NÖ bestätigt den Bedarf.

### 2.4 Lehr-Lern-Beurteilungskonzept

Der Hochschullehrgang besteht aus drei Modulen. Während die Phasen des nicht betreuten Selbststudiums die selbständige Auseinandersetzung mit den Lerninhalten erfordern (student

---

<sup>1</sup> vgl. Musikerziehung spezial, Arbeitsgemeinschaft der Musikerzieher Österreichs (AGMÖ)  
Jg. 66/2013-3

centered learning), lernen die Teilnehmenden in den Präsenzphasen die Fachinhalte in Theorie und Praxis kennen und erlangen die Kompetenz, diese anzuwenden und zu vermitteln. In den Phasen des Selbststudiums sind Aufgabenstellungen wie z.B. vorbereitendes Literatur- und Videostudium, eigenständige Informationssammlung, Recherchen, Hospitationen, Übungsaufgaben, Proben, Erstellung von Unterrichtsmaterialien und Portfolio sowie die Planung, Organisation und Realisation eines Projekts im kreativen tänzerischen und choreografischen Kontext vorgesehen.

Die vorgesehenen Handlungsdimensionen sind:

- Kognitiv – wiedergeben, verstehen, anwenden, entwickeln
- Ästhetisch – künstlerische Entscheidungen treffen
- Physisch – mit dem eigenen Körper ausführen, durch Übung qualitativ verbessern, performativ zeigen
- Sozial-affektiv – kooperativ und konstruktiv innerhalb der Gruppe arbeiten
- Metakognitiv – mit verbalem und schriftlichem Feedback und Beurteilung umgehen.

Der gesamte Hochschullehrgang wird vom Lehrgangsteam kontinuierlich begleitet und weist eine inhaltlich-didaktische Verschränkung der Lehrveranstaltungen auf, sodass gemeinsame Reflexionsräume für Lernende und Lehrende als Learning Community ermöglicht werden. Während der Präsenzphasen werden Erfahrungsräume eröffnet, in denen sich die Teilnehmer\*innen unmittelbar als anwendungskompetent erleben und die Fähigkeit erwerben, Kompetenzen im Fachbereich zu demonstrieren und zu erweitern. Im Präsenzstudium werden in seminaristischer Arbeitsweise der Input in die konkrete Erfahrungswelt der Teilnehmer\*innen kontextualisiert, die individuell zu erwerbenden Kompetenzen identifiziert und diese in einem gemeinsamen Prozess konstruiert und personalisiert (Kompetenzerwerbsprofil). Für das Selbststudium erhalten die Teilnehmer\*innen weitere reflexions- und forschungsorientierte Impulse für eine vertiefende Bewegungrecherche und für das Video- und Literaturstudium sowie spezifische Arbeitsaufträge zu den Hospitationen.

Zur Vermittlung von Expertise auf dem Gebiet des Tanzes und der Choreografie ist es unabdingbar, vielfältige praktische Übungen in Präsenz durchzuführen, daher erfordern einige Lehrveranstaltungen des Hochschullehrgangs Präsenzzeiten, die das Verhältnis 1 ECTS-AP zu 0,6 SSt überschreiten.

## **2.5 Erwartete Lernergebnisse**

Nach erfolgreicher Absolvierung des Hochschullehrgangs wird von den Absolvent\*innen erwartet, dass sie in der Lage sind, den Schüler\*innen einen kreativen und praxisorientierten Zugang zum Tanz zu eröffnen.

Die Absolvent\*innen verfügen über erweiterte Vermittlungsstrategien für das Unterrichten im Bereich Tanz in der Schule und reflektieren ihre erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich des Tanzunterrichts.

### 3 Kompetenzkatalog

#### A. Personale Kompetenz

Die Absolvent\*innen weisen eine erhöhte Sensibilität bezüglich ästhetischer Bewegung, Präsenz, Eigeninitiative, Offenheit für Neues sowie Individualität auf.

#### B. Fachkompetenz/ fachdidaktische Kompetenz

Die Absolvent\*innen wenden grundlegende Vermittlungskennnisse für die lehrplankonforme Umsetzung von Inhalten in unterschiedlichen fachlichen und fächerübergreifenden Kontexten an.

#### C. Pädagogisch-psychologische Kompetenz

Die Absolvent\*innen verfügen über Wissen hinsichtlich aufbauender Lernprozesse für das unterrichtliche Handeln.

#### D. Systemkompetenz

Die Absolvent\*innen verfügen über grundlegende Kenntnisse im Zusammenhang mit den Zielsetzungen des Lehrplans Tanz in der Schule (wie Schwerpunkt Tanz Musisches Gymnasium Salzburg).

#### E. Beratungskompetenz

Die Absolvent\*innen kennen die Bedeutung kommunikativer Aspekte hinsichtlich der Lernberatung und -begleitung und wenden diese an.

#### F. Reflexionskompetenz

Die Absolvent\*innen entwickeln und analysieren ihr eigenes unterrichtliches Handeln im Unterricht von Tanz in der Schule.

## **4 Zulassungsvoraussetzungen und Zielgruppen**

Die Zulassung zum Hochschullehrgang setzt nach § 52f (2) HG 2005 idgF ein aktives Dienstverhältnis als Lehrer\*in voraus. Darüber hinaus können auch ordentliche Studierende eines Lehramtsstudiums zugelassen werden. Die Studienwerber\*innen werden zu einem Gespräch eingeladen und legen ein Portfolio vor, aus dem der Hintergrund der Studienwerber\*innen und das besondere Interesse an der Weiterbildung hervorgehen. Aufgrund des Praxisanteils ist im Rahmen der Bewerbung ein aktuelles sportärztliches Unbedenklichkeitszeugnis vorzuweisen, das zum Zeitpunkt der Bewerbung nicht älter als drei Monate ist.

Zielgruppe sind vor allem Lehrer\*innen aller Jahrgangsstufen, die im Tanzunterricht oder z.B. bei Projekten mit tanzbezogenen Aspekten eingesetzt werden.

## **5 Reihungskriterien**

Gibt es mehr Anmeldungen als verfügbare Plätze, erfolgt die Teilnahme aufgrund der Reihung im Zuge des Dienstauftragsverfahrens.

## 6 Modulübersicht

### 6.1 Modulraster

	Modulbezeichnung
1. Semester	Modul 1 Basiskompetenzen Tanz in der Schule
2. Semester	Modul 2 Tanzpädagogische Modelle
3. Semester	Modul 3 Choreografische Schulprojekte

### 6.2 Lehrveranstaltungsübersicht

P/W	LV-Art	Titel	ECTS-AP	Semester- wochenstunde(n)	Selbststudium in Stunden	Prüfung		Semester
						Prüfungsart	Beurteilung	
		<b>Modul 1: Basiskompetenzen Tanz in der Schule</b>	<b>5</b>	<b>3,8</b>	<b>77,75</b>			
P	SE	Körper – Bewegung – Spiel	2	1,6	32	E	Pi	1
P	SE	Styles – Tanzsprache	1	0,8	16	E	Pi	1
P	SE	Tanzgestaltung	1	0,8	16	E	Pi	1
P	SE	Solo – Improvisation – Komposition	1	0,6	13,75	E	Pi	1
		<b>Modul 2: Tanzpädagogische Modelle</b>	<b>5</b>	<b>3,8</b>	<b>77,75</b>			
P	SE	Tanzdidaktische Modelle	1	0,8	16	E	Pi	1
P	SE	Körper und (Um-)Raum	1	0,8	16	E	Pi	1
P	SE	Choreografischer Baukasten	2	1,6	32	E	Pi	1
P	SE	Groupwork – Improvisation – Komposition	1	0,6	13,75	E	Pi	1
		<b>Modul 3: Choreografische Schulprojekte</b>	<b>5</b>	<b>3,8</b>	<b>77,75</b>			
P	SE	CSP I: Community Dance	1	0,8	16	E	Pi	1
P	SE	CSP II: Musical Theatre Dance	1	0,8	16	E	Pi	1
P	SE	CSP III: Dance on Screen – Tanzlabor	2	1,6	32	E	Pi	1
P	SE	Projektpräsentation	1	0,6	13,75	E	Pi	1

Beurteilung E (mit Erfolg teilgenommen) N (Noten)  
 CSP Choreografische Schulprojekte  
 LV Lehrveranstaltungen  
 P/W Pflicht- bzw. Wahlfach  
 Pi prüfungsimmanent

## 7 Modulbeschreibung

### 7.1 Inhalt Modul 1

Kurzzeichen		Modultitel				
<b>TidS_M1</b>		<b>Basiskompetenzen Tanz in der Schule</b>				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul	Semesterdauer	EC
<b>x</b>			<b>x</b>		<b>1</b>	<b>5</b>
Voraussetzungen für die Teilnahme						
Keine						
Modulziel						
Die Teilnehmer*innen am Modul „Basiskompetenzen Tanz in der Schule“ werden mit grundsätzlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten aus dem Bereich des Eigenkönnens und der Anleitung von Imitations- und Kreationsaufgaben ausgestattet, die es ihnen ermöglichen, schulbezogene Tanzgestaltungen mit einer Kinder- und Jugendlichengruppe theoretisch fundiert und praxisorientiert zu motivieren.						
LV	Lehrveranstaltungstitel					LV-Art
1	Körper – Bewegung – Spiel					SE
2	Styles – Tanzsprache					SE
3	Tanzgestaltung					SE
4	Solo – Improvisation – Komposition					SE
Bildungsinhalte						
LV 1						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Elemente der Bewegung</li> <li>• Kindertanz – Technik und Kreativität</li> <li>• Tanzspiele mit und ohne Objekte(n)</li> <li>• Tanzstundenbilder und Hospitation Sekundarstufe 1</li> </ul>						
LV 2						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Contemporary Dance – Technik</li> <li>• Urban Styles – Technik</li> <li>• Tanztheater – Improtheater</li> <li>• Tanzkultur: Terminologie, Choreograf*innen und Tanzstile</li> </ul>						
LV 3						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Urban Styles – Choreografie</li> <li>• Musical Jazz – Choreografie</li> <li>• Tanz- und Bewegungsanalyse der Stile</li> <li>• Einsatz von digitalen Medien – Musikschnitt</li> </ul>						
LV 4						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungsimprovisation: Vom Impuls zum Motiv</li> <li>• Bewegungskomposition</li> <li>• Soloprojekt</li> </ul>						

- Präsentation und Reflexion

#### Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen

Die Absolvent\*innen ...

LV1

- können Elemente der Bewegung und der Musik unterscheiden, einsetzen und Phrasen gestalten, technische und kreative Bewegungsprinzipien altersentsprechend anwenden.
- setzen Aktion, Artikulation, Koordination und Bewegungsmuster tänzerisch ein und können Bewegungsqualität im Kindertanz entwickeln und verstehen.
- können tänzerische Spielformen mit und ohne Objekte(n) gestalten und organisieren.
- wissen adäquate Quellen und Literatur zur Recherche zu nutzen und können Beobachtungsaufgaben und die Gestaltung von Kindertanzstunden nachvollziehen und verbalisieren.

LV2

- können zeitgenössische Tanztechniken für Jugendliche unterscheiden und ausführen.
- kennen Stundenaufbau und Organisationsform diverser Stile.
- setzen tanztechnische und künstlerische Bewegungsarbeit stilgerecht um.
- wenden Fachtermini adäquat an, kennen wesentliche Choreograf\*innen und können Stile im tanzgeschichtlichen Kontext einordnen.

LV3

- erwerben in unterschiedlichen Tanztechniken vertiefend Eigenkönnen.
- erkennen Bewegungsmotive für Ensembles mit Shapes und Raum und führen choreografische Gestaltungsmittel mit Rhythmus und Dynamik aus.
- unterscheiden Bewegungsstile, choreografische Mittel und theatrale Stilmittel.
- können mit digitalen Medien und Musikschnitt choreografisch arbeiten.

LV4

- wenden Methoden der Improvisation zu Impulsen an.
- kennen Schritte der Bewegungsbearbeitung und arbeiten in Gestaltungsaufgaben mit den Faktoren Raum und Zeit.
- präsentieren, diskutieren und reflektieren ein performatives Referat.
- gestalten ihre Präsentation und die reflexive Dokumentation zu den gestellten Aufgaben.

#### Lehr- und Lernformen

Seminaristisches Arbeiten, Selbststudium, kreativ-künstlerische Einzel- und Ensemblearbeit

#### Leistungsnachweise

Aktive Beteiligung im Seminar, Erfüllung der Aufgabenstellungen und Dokumentation

#### Sprache(n)

Deutsch, fallweise Fachsprache Englisch

## 7.2 Inhalt Modul 2

Kurzzeichen	Modultitel
TidS_M2	Tanzpädagogische Modelle

Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul	Semesterdauer	EC
<b>x</b>				<b>x</b>	<b>1</b>	<b>5</b>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>						
Keine						
<b>Modulziel</b>						
Die Teilnehmer*innen am Modul „Tanzpädagogische Modelle“ werden mit erweiterten Fähigkeiten und Fertigkeiten aus dem Bereich des Eigenkönnens und der Vermittlung von zeitgenössischen Tanztechniken, der Improvisation und Choreografie ausgestattet, die es ihnen ermöglichen, eine theoretisch fundierte und praxisorientierte Gestaltung von Tanzunterricht kompetent auszuführen, Aspekte der tanzpädagogischen Organisation (Raumsituation, Sicherheit, Gruppendynamik, Leistungs- und Entwicklungsstand) zu beachten sowie Tanzgestaltungen zielgruppenspezifisch im schulischen Kontext interessant und motivierend zu gestalten.						
<b>LV</b>	<b>Lehrveranstaltungstitel</b>					<b>LV-Art</b>
1	Tanzdidaktische Modelle					SE
2	Körper und (Um-)Raum					SE
3	Choreografischer Baukasten					SE
4	Groupwork – Improvisation – Komposition					SE
<b>Bildungsinhalte</b>						
LV 1						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungserfahrung – Body and Mind</li> <li>• Social Dances</li> <li>• praxisorientierte Fachdidaktik – Tanztechnik und Kreativer Tanz mit Jugendlichen</li> <li>• Unterrichtsplanung – Organisation – Hospitation Sekundarstufe 2</li> </ul>						
LV 2						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Contemporary Dance: Bewegungs- und Tanzanalyse</li> <li>• Laban Studies – Improvisation und Komposition in der Kinesphäre und im (Um-)Raum</li> <li>• Diversität im Unterricht – Schulmodelle</li> <li>• Terminologie und Werkbetrachtung choreografischer Methoden</li> </ul>						
LV 3						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Körperarbeit – Bewegungsqualität</li> <li>• Choreografische Tools in Schulstufen: Bewegungsfindung und -gestaltung</li> <li>• Playground &amp; Structure in Choreography</li> <li>• Tanzpädagogische Quellen – Jahresplanung – Evaluation – Feedback</li> </ul>						
LV 4						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Contemporary Dance</li> <li>• View Points Method – Physical Theatre</li> <li>• Groupwork Instant Composition</li> <li>• Präsentation und Reflexion</li> </ul>						
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen</b>						
Die Absolvent*innen ...						
LV1						

- nutzen somatische Erfahrungen als Wahrnehmungsimpulse.
- identifizieren und gestalten Raum, Form, Dynamik und Beziehung durch Social Dance.
- kennen die Kriterien für Classroomdesign in Technik- und Kreativstunden mit Jugendlichen.
- können Aktivitäten beobachten, spezifische Unterrichtseinheiten und Evaluation gestalten und vergleichen.

LV2

- können zeitgenössische Tanztechniken qualitativ ausführen und analysieren.
- arbeiten kompositorisch nach Laban mit Bewegungsraum, Rhythmus, Dynamik und Relations.
- identifizieren und diskutieren die Diversität von Zielgruppen.
- wenden Fachtermini in der Bewegungs- und Tanzanalyse adäquat an.

LV3

- erwerben vertiefend Eigenkönnen an anatomischer und tänzerischer Bewegungsqualität in Exercises mit Floorwork und Dynamik.
- verstehen modellhaft das Lehren und Lernen im Tanz, erarbeiten ein Repertoire an Übungsaufgaben für Improvisation und Komposition mit Gruppen, nutzen die Elemente der Bewegung als Gestaltungsmittel, kreative Aufgabentools und Scores zur Formfindung.
- verstehen Choreografie als kreative und soziale Spielfläche und kennen Methoden der Strukturierung.
- wissen adäquate tanzpädagogische Quellen und Literatur zur Recherche zu nutzen, üben mit Organisationsmanagement, Motivation, Feedback und Evaluation umzugehen.

LV4

- erweitern individuell tanztechnische Fertigkeiten mit Bewegungsqualität.
- agieren interaktiv in bewegungstheatralen Aufgaben, improvisieren und konstruieren mit Tasks wie Zufall, Einschränkung, Skalierung, Cues.
- entwickeln mit den erworbenen Skills im Team eine Instant Composition.
- gestalten ihre Präsentation und die reflexive Dokumentation zu den gestellten Aufgaben.

Lehr- und Lernformen

Seminaristisches Arbeiten, Selbststudium, kreativ-künstlerische Einzel- und Ensemblearbeit

Leistungsnachweise

Aktive Beteiligung im Seminar, Erfüllung der Aufgabenstellungen und Dokumentation

Sprache(n)

Deutsch, fallweise Fachsprache Englisch

### 7.3 Inhalt Modul 3

Kurzzeichen	Modultitel					
<b>TidS_M3</b>	<b>Choreografische Schulprojekte</b>					
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul	Semesterdauer	EC
<b>X</b>				<b>x</b>	<b>1</b>	<b>5</b>
Voraussetzungen für die Teilnahme						
keine						

Modulziel		
<p>Die Teilnehmer*innen am Modul „Choreografische Schulprojekte“ werden mit erweiterten Fähigkeiten und Fertigkeiten aus dem Bereich des performativen Eigenkönnens durch die aktive und prozessorientierte Interaktion an zeitgenössischen künstlerischen Formaten ausgestattet. Dies ermöglicht es ihnen, eigene schulbezogene choreografische Projekte altersansprechend, situationsflexibel und kompetent zu entwickeln und zu organisieren und als Experte*Expertin für Tanz in der Schule ein Netzwerk zu professionellen Künstler*innen und Institutionen aufzubauen.</p>		
LV	Lehrveranstaltungstitel	LV-Art
1	Choreografische Schulprojekte I: Community Dance	SE
2	Choreografische Schulprojekte II: Musical Theatre Dance	SE
3	Choreografische Schulprojekte III: Dance on Screen – Tanzlabor	SE
4	Projektpräsentation	SE
Bildungsinhalte		
<p>LV 1</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektstrategie Community Dance</li> <li>• Bewegungstheater und Inklusion</li> <li>• individuelle Projektplanung und Bühnenkonzeption</li> <li>• prozessorientierte Feedback-Kultur</li> </ul> <p>LV 2</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bühnentanz</li> <li>• Musical Theatre Dance – Komposition</li> <li>• Bewegung – Schauspiel – Musik: spartenübergreifende Konzeption und tanztheatrale Mittel</li> <li>• Werkbetrachtung – Dokumentation</li> </ul> <p>LV 3</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sitespecific Contemporary Dance – Experimental Contemporary Dance</li> <li>• Bild – Ton – Bewegung: Tanzvideogestaltung mit digitalen Medien und Tanzvideoanalyse</li> <li>• Postmoderne Performance Art: Bewegungslabor als Kompositionsmethode</li> <li>• Kulturmanagement – Netzwerke Kultur und Schule – Hospitation Kulturinstitution</li> </ul> <p>LV 4</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• spezifische Organisationsschritte einer Tanzaufführung</li> <li>• Projektstadien und -strukturen im Stage- und Backstage-Bereich</li> <li>• Projektmanagement – Tanzkritik – Evaluation</li> <li>• Projektpäsentation</li> </ul>		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen		
<p>Die Absolvent*innen ...</p> <p>LV1</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen und gestalten die Schritte eines Community Dance Projekts.</li> <li>• nehmen an einem zielgruppenspezifischen und bewegungstheatralen Projekt teil.</li> <li>• planen ein individuelles choreografisches Abschlussprojekt für eine Gruppe, können dies dokumentieren und wissen adäquate Quellen zur Recherche zu nutzen.</li> <li>• können zu Tanz und Choreografie in zeitgenössischen Formaten professionell kommunizieren.</li> </ul> <p>LV2</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vertiefen ihr persönliches Bewegungsprofil im Bühnentanz.</li> <li>• erkennen thematische Atmosphäre durch choreografischen Stil, Dramaturgie, Darsteller*innen, Soundscape, Kostüm, Props, Licht und Bühne.</li> <li>• erleben crossmediale Bühnenerfahrung in einem Projekt mit musikalischen, künstlerischen und tänzerischen Elementen.</li> <li>• erfahren das Medium Bühne als Kommunikationsmittel und können diese Erfahrungen dokumentieren.</li> </ul> <p>LV3</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• inszenieren explorativ Körper und Bewegung im (virtuellen) Raum und sind offen für Bewegungsrecherche.</li> </ul>		

<ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren die Parameter Raum, Form und Beziehung im Sitespecific Dance, kennen technische Gestaltungsmittel digitaler Medien und können ein Tanzvideo gestalten und analysieren.</li> <li>• experimentieren mit Alltagsbewegung und postmodernen Tanztechniken, überschreiten die Grenzen der Komfortzone ihrer Bewegungsmuster durch Zufall und Aufmerksamkeit, erkennen explorative Strategien wie Risiko und Scheitern als Potential für den kinästhetischen Lernprozess.</li> <li>• verstehen Kulturmanagement, interagieren mit entsprechenden Netzwerken, nutzen Public Relations, Organisationsstrukturen, Feedback und Evaluation im eigenen Projekt.</li> </ul>
<p>LV4</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können choreografische Schulprojekte planen, organisieren, leiten, durchführen und evaluieren.</li> <li>• vertiefen Erfahrung und Präsenz und wenden in Teamarbeit die erworbenen Skills situationsflexibel an.</li> <li>• nehmen ihre Funktion als Performer*in, Verantwortliche*r und Outside Eye wahr.</li> <li>• beweisen mit den erworbenen Kompetenzen choreografische Eigenständigkeit zum gewählten Thema, gestalten und präsentieren ihr Projekt und das begleitende Portfolio zu den gestellten Aufgaben des Moduls.</li> </ul>
<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Seminaristisches Arbeiten, Selbststudium, kreativ-künstlerische Einzel- und Ensemblearbeit, Verfassen eines Portfolios</p>
<p><b>Leistungsnachweise</b></p> <p>Aktive Beteiligung im Seminar, Erfüllung der Aufgabenstellungen des Moduls, Durchführung des künstlerischen Abschlussprojekts, Abgabe eines Portfolios</p>
<p><b>Sprache(n)</b></p> <p>Deutsch, fallweise Fachsprache Englisch</p>

## 8 Prüfungsordnung

Die Prüfungsordnung entspricht den Vorgaben der PH NÖ für Hochschullehrgänge bis 29 ECTS-AP, die vom Hochschulkollegium beschlossen und im Mitteilungsblatt der PH NÖ veröffentlicht wurde. Die jeweils gültige Fassung ist der Website der PH NÖ zu entnehmen.

Die in der Satzung festgelegten studienrechtlichen Bestimmungen werden berücksichtigt und sind in aktueller Fassung im Mitteilungsblatt der PH NÖ veröffentlicht.

<https://www.ph-noe.ac.at/de/ph-noe/organisation/mitteilungsblatt.html>

## 9 Inkrafttreten und allfällige Übergangsbestimmungen

Das Curriculum des Hochschullehrgangs Tanz in der Schule tritt mit Datum 01.10.2022 nach Veröffentlichung im Mitteilungsblatt in Kraft und behält Gültigkeit bis zur Veröffentlichung einer neuen Version.